

Süßes, sonst gibt's Saures! Hast du schon Halloween-Ideen? Als was verkleidest du dich gern – oder würdest dich gern mal verwandeln?

Ob Elsa, Arielle oder Spiderman – alles ist möglich! Und nicht nur im Spuk-Tober: Mit Cosplay kannst du dich jederzeit verwandeln! Hauptsache, du fühlst dich wohl – egal ob dein Kostüm pink, blau oder knallbunt ist. Farben sind für alle da!

Bastel mit Freund*innen oder der Familie dein eigenes Kostüm – das macht besonders viel Spaß!

Verkleiden ist toll, aber achte darauf, niemanden zu verletzen! Es ist nicht okay, andere zu erschrecken, wenn sie das nicht wollen – auch nicht zum Spaß. Erwachsene sollten da ebenso Rücksicht nehmen, wenn du dich gruselst, verdienst du nämlich Sicherheit. Manche Verkleidungen können andere traurig machen.



Ein Stiefel für den gestiefelten Kater?

Nein danke, Arielli.
Ich bin eine Sternen-Katze!

Zum Beispiel, wenn du dich dicker schminkst, eine Krankheit oder Behinderung darstellst oder so tust, als wärst du verletzt. Auch wenn du Hautfarben, Haare oder Kleidung aus anderen Kulturen nachmachst, kann das wehtun. Denn das ist für viele Menschen etwas ganz Persönliches. Andere Geschlechter sind nichts zum Lachen – sie sind wertvoll und verdienen Respekt, auch beim Verkleiden! Es heißt ja nicht umsonst Drag-Queen, King oder Quing! Und sich „fies“ oder „hässlich“ zu schminken, ist auch nicht nett – denn manche sehen vielleicht so aus und sind trotzdem lieb und schön. Jeder Mensch ist auf seine Weise schön! Hier geht es nicht um Verbote, sondern um Verantwortung.

Merksatz: Ein Kostüm ist nur dann gut, wenn es niemanden lächerlich macht oder abwertet.

Denk immer daran: Ein gutes Kostüm macht niemanden lächerlich, sondern bringt alle zum Strahlen. Als Katze, Ananas, Schreibschrank oder Zauberwesen – sei, wer du sein willst! Vielleicht wirst du das nächste Superwesen deiner Klasse!